Trotz Pflegebedarfs die Welt sehen

Betreute Reisen ermöglichen es auch Personen mit Handicap, einen Urlaub in der Ferne zu genießen.

Mit der Altersheimgruppe in den Campingurlaub! Ein Innsbrucker Seniorenheim hat damit jüngst bewiesen, dass Pflegebedarf noch kein zwingender Grund ist, auf das Reisen zu verzichten. Gerade auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen brauchen einmal Urlaub vom Alltag und neue Eindrücke.

Das Reisen ist bequemer und einfacher denn je geworden. Hotels und Verkehrsmittel rund um die Welt werden zunehmend barrierefrei. Dazu wächst das Angebot an organisierten betreuten Reisen, um Pflegebedürftigen und Angehörigen den Traum von einem unvergesslichen Tapetenwechsel trotz Handicaps zu erfüllen. Manche sind auch auf besondere Zielgruppen, wie z. B. Demenzkranke, spezialisiert. Bei betreuten Reisen ist üblicherweise auch ein Arzt oder zumindest ausgebildetes Pflegepersonal dabei. Teils gibt es Komplett-Pakete samt der nötigen Ausrüstung für Aktivitäten, z. B. Langlaufschlitten und Rollstuhlkufen.

• **Was ist geeignet:** Art und Grad der Einschränkung bestimmen die Wahl des besten Verkehrsmittels. Haus-zu-Haus-Shuttles, Lifteinbauten in Bahnhöfen etc. ermöglichen durchaus Reisen per Flugzeug und Eisenbahn. Busreisen für erkrankte Senioren nehmen Rücksicht auf ihre Bedürfnisse.

Auch im Rollstuhl kann man Phuket erkunden. Zahlreiche Anbieter sind auf betreute Reisen spezialisiert. Foto: iStock

Die Fahrzeuge sind hochwertig ausgestattet, unterwegs gibt es öfters Pausen. Optimal sind häufig Schiffsreisen, weil sie viele Bequemlichkeiten und Vorteile mit sich bringen: So ist es z. B. problemlos möglich, einen Reisevorrat an Inkontinenzmaterial und sonstigen Hilfsmitteln mitzunehmen, die es im Zielland in gewohnter Form oft nicht gibt, was auf Flugreisen schnell Übergepäck und Mehrkosten bedeutet. An Bord kann der Passagier hinaus ins Freie, Sonne und Seeluft genießen, aber auch bei Landgängen mitmachen.

• **Unterkunft:** Die Zahl der Hotels, in denen zumindest die allgemeinen Bereiche und einzelne Zimmer barrierefrei sind, steigt. Spezielle Pflegehotels sorgen auch für ein professionelles Betreuungsangebot, meist kooperieren sie mit lokalen Pflegedienstanbietern. Qualitätsvolle Häuser sollten einen 24-Stunden-Service haben. Es gibt betreute Aktivitäten für die Pflegebedürftigen. So haben die Angehörigen Zeit für sich und eigene Interessen, z. B. einen Malkurs. Schließlich soll die Reise auch für sie Erholung bringen und keine zusätzliche Strapaze sein.

Vor der Buchung macht man am besten eine Checkliste, welche Bedürfnisse das Hotel unbedingt abdecken muss. Rückfragen beim Reiseveranstalter oder Hotelmanager helfen, Unsicherheiten im Voraus auszuräumen.

Teils haben Institutionen auch eigene Ferienheime, in die sie mit Gruppen – und Betreuungspersonal – reisen. Das kann günstig sein für den Erholungswert, denn manchen fällt es schwer, sich auf fremde Pflegekräfte einzustellen.

• **Wohin reisen?** Auch Personen mit Handicap steht die Welt offen. Viel hängt allerdings vom Pflegebedürftigen selbst ab: Ängstliche Menschen mit Orientierungsschwierigkeiten sind an bekannten Orten, die ihnen z. B. aus der Kindheit vertraut sind, vermutlich besser aufgehoben als in einem fernen Land, dessen Sprache sie nicht verstehen. Es gibt auch Betroffene, die lieber daheim im gewohnten Umfeld bleiben wollen. Wenn es wirklich so ist und sie eine Reise nicht nur ablehnen, weil sie fürchten, den Begleitern zur Last zu fallen, sollte man das akzeptieren.

• **Was kostet das?** Natürlich sind betreute Reisen teurer. Wie teuer, hängt meist vom Handicap ab: Ein Anbieter schlägt auf den Grundpreis laut Tarifliste z. B. 20 Prozent für Personen drauf, die auch längere Strecken selbstständig bewältigen können. Der Aufschlag steigt in Stufen bis zu 80 Prozent für komplexe (Fach-) Pflegeleistungen und volle Unterstützung.

• **Infos:** Teils bieten Rotes Kreuz, Samariterbund etc. betreute Reisen an. Assistenz auf Reisen gibt es z. B. auch bei *www.tirol-unlimited.at*. Eine umfassende Link-Sammlung zum Thema findet man unter *www.behinderung-vorarlberg.at* (Urlaub und Reisen).